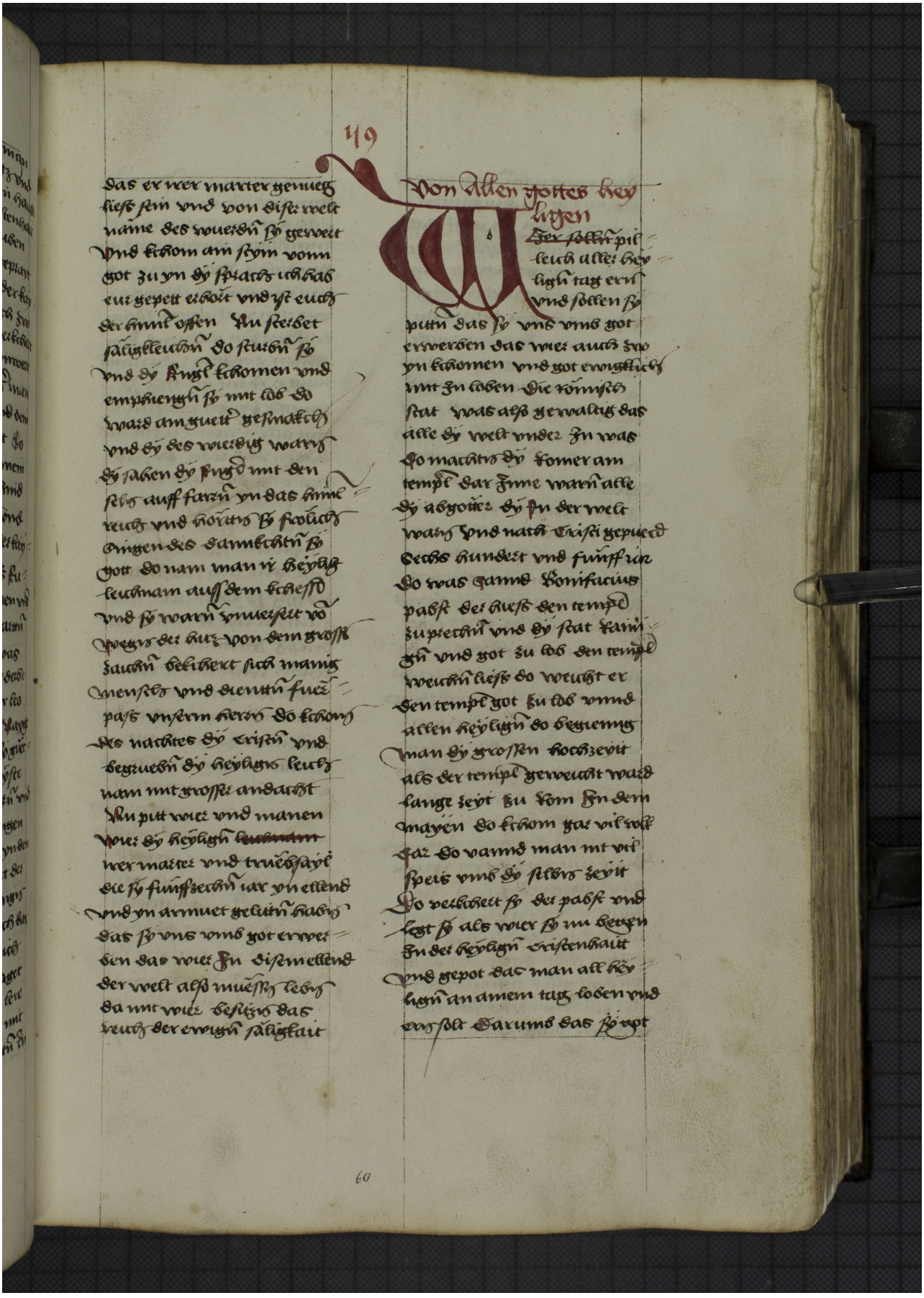
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



49

das er irer marter genueg
liess sein vnd von diser welt
name des wuerdn sy gewert
Vnd kchom ain stym vonn
got zu yn dy sprach ich hab
eur gepett erhort vnd ist euch
der himl offen Nu sterbet
säligkleichn do sturbn sy
vnd dy Engl kchomen vnd
emphiengn sy mit lob do
ward ain guett gesmakch
vnd dy des wierdig warn
dy sahen dy Engl mit den
selb auff farn yn das himl
reich vnd horten sy frolich
singen des dannkchtn sy
gott do nam man ir heylig
leichnam auss dem kchessl
vnd sy warn vnuersert vo
wegn der hitz von dem grossn
zaichn bekchert sich manig
mensch vnd dienttn fuer
pass vnserm herrn do kchom
des nachtes dy cristn vnd
begruebn dy heylign leich
nam mit grosser andacht
Nu pitt wier vnd manen
wier dy heylign ~~leichnam~~
irer marter vnd truebsayl
die sy funffzechn iar yn ellend
vnd yn armuet gelittn habn
das sy vns vmb got erwer
ben das wier In disem ellend
der welt also muessn lebn
da mit wier besitzn das
reich der ewign säligkait

Von allen gottes hey
ligen

Wer sollen pil
leich aller hey
lign tag ern
vnd sollen sy
pittn das sy vns vmb got
erwerben das wier auch zu
yn kchomen vnd got ewigklich
mit In loben Die römisch
stat was also gewaltig das
alle dy welt vnder In was
do machtn dy Romer am
templ dar Inne warn alle
dy abgotter dy In der welt
warn vnd nach Cristi gepuerd
sechs hundert vnd funff iar
do was Sannd Bonifacius
pabst der hiess den templ
zu prechn vnd dy stat Rami
gn vnd got zu lob den templ
weichn liess do weicht er
den templ got zu lob vnnd
allen heylign do begienng
man dy grossen hochzeyt
als der templ geweicht ward
lange zeyt zu Rom In dem
mayen do kchom gar vil volk
Gar do vannd man nit vil
speis vmb dy selbn zeyt
Do verkchert sy der pabst vnd
legt sy als wier sy nu begen
In der heylign cristenhaitt
vnd gepot das man all hey
lign an ainem tag loben vnd
ern solt Darumb das sy got